



„Bericht aus der Gemeindestube“

bzw. Kundmachung gem. § 60 Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001, LGBl. 36/2001
über die bei der Gemeinderatssitzung am 31.05.2007 gefassten Beschlüsse:

1. In der KW 23/2007 werden im gesamten Gemeindegebiet Erstbekämpfungsmaßnahmen gegen die in der Gemeinde ausgebrochene Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ durch einen Spezialtrupp des Maschinenrings Osttirol durchgeführt. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Kosten dieser Erstmaßnahmen aus Gemeindemitteln zu übernehmen.
2. Der Gemeinderat hat seine Zustimmung zur Vergabe folgender Gewerke für das Projekt „Zu- und Umbau Volksschule Tristach“ an die jew. Billigstbieter durch die Gemeinde Tristach Immobilien KG erteilt:

Gewerk	Billigstbieter (Name, Ort)	Auftragssumme €
Baumeisterarbeiten	Schader Bau-GmbH, Irschen	311.935,28
Elektrotechnik	Elektro Moser, Oberdrauburg	113.683,10
Heizung, Lüftung, Sanitär (inkl. Solaranlage)	Sanitär & Heiztechnik OEG, Lienz	136.752,21

Die angeführten Summen (exkl. 20 % MWSt.) sind im Kostenrahmen. Die Entscheidung über die Vergabe der Biomasseheizanlage wurde vertagt bzw. zur weiteren Beratung an den Bauausschuss verwiesen.

3. Der Gemeinderat hat einstimmig eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tristach im Bereich der Grundstücke 832/1, 832/5 und 832/6, alle KG Tristach beschlossen (Umwidmung von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Wohngebiet nach § 38 (1), beide TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006. Details dazu siehe separate Kundmachung.
4. Für den Bereich der Gp. 832/1, 832/5 und 832/6, alle KG Tristach wurde ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan einstimmig beschlossen. Details dazu siehe separate Kundmachung.
5. Die erforderliche Nachrüstung von Schulmöbeln wurde einstimmig beschlossen (Fa. Mayr Schulmöbel, Auftragssumme inkl. 20 % MWSt.: € 3.934,85).
6. Einstimmig beschlossen wurde, den Kellerraum unterhalb der Feuerwehr im Nordtrakt des Gemeindezentrums als Jungscharraum zu adaptieren (Verlegung eines Laminatbodens, Vorhänge u.a.m.). Bisher in diesem Raum deponierte Theaterkissen können künftig in der Holzhütte des Pfarrers gelagert werden.
7. Für die Einrichtung eines Sitzungsraumes im Pfarr-Widum übernimmt die Gemeinde Tristach antragsgemäß 1/3 der Gesamtkosten (1/3 von € 9.000,- = € 3.000,-). Der Gemeinderat verbindet mit der Gewährung dieses Kostenzuschusses den dringenden Wunsch, die Gespräche bezügl. Anlegung eines Parkplatzes im Pfarrer Garten wieder aufzunehmen; Ziel dieser Gespräche müsse es sein, eine für beide Seiten akzeptable Lösung mit einem orts- bzw. marktüblichen Pachtzins zu finden.
8. Mit den Arbeiten am Radweg Dörferlinie soll Ende Juni 2007 begonnen werden. Auf den entlang der rechtsufrigen Drau von Höhe Autoverwertung Althaler bis zur KG-Grenze Lavant führenden Dammweg wird mit einer Spezialmaschine ein Dolomit-Schotter-Gemisch aufgebracht, dieses wird gefräst (zerkleinert), eingearbeitet und verfestigt (eingewalzt). Der abzweigend von der Lavanter Straße zur Autoverwertung Althaler und weiter zum rechtsufrigen Draudamm führende Gemeindeweg soll in diesem Zug asphaltiert, eine Rampe (Auffahrt) auf den Damm angelegt werden. Um den Dammweg hernach möglichst lange in einem guten Zustand zu erhalten, wurde weiters beschlossen, an den Grundeigentümer, das BBA Lienz, Abt. Flussbau den dringenden Antrag zu stellen, dass auf dem Spazier- und Dammweg rechtsufrig der Drau auf dem gesamten Tristacher Gemeindegebiet ein Reitverbot verfügt wird.
9. Für das einwandfreie Funktionieren der Trübungsmessung beim neuen Primes-Hochbehälter erforderliche Nachrüstungen wurden einstimmig beschlossen (lt. Angebot Fa. Franz Fagerer, 9900 Lienz über € 2.980,45).
10. Der Gemeinderat hat einstimmig eine Leinenpflicht für Hunde beschlossen. Details dazu sind der separat auf der Amtstafel kundgemachten ortspolizeilichen Verordnung zu entnehmen.

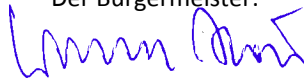


11. An die Osttirol-Werbung wird für das Jahr 2007 einen Tourismusförderungsbeitrag in Höhe von € 2.734,60 aus Gemeindemitteln bezahlt.
12. Es wurde ein Baukostenzuschuss im Ausmaß von 30 % des im Zusammenhang mit dem diesbezüglichen Bauvorhaben vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages gewährt.
13. Dem Bildungshaus Osttirol wird für 2007 eine finanzielle Subvention in Höhe von € 621,50 gewährt (1.243 Einwohner lt. letzter Volkszählung á € 0,50).
14. Für die am 05./06.06.2007 geplante Innsbruck-Fahrt der 4. Klasse der Volksschule Tristach hat der Gemeinderat als Zuschuss zu den Buskosten (€ 920,--) eine finanzielle Subvention in Höhe von € 500,-- gewährt.
15. Auf Antrag von Kindergartenleiterin GR Sabine Hopfgartner wurde beschlossen, im Kindergarten Tristach 10 alte, defekte Stühle und 2 Tische durch neues Mobiliar zu ersetzen sowie einen neuen Materialkastenschränk anzuschaffen (Anschaffung von Fa. Aurednik lt. Katalog); der Kostenrahmen dafür wurde mit € 1.300,-- festgelegt. Weiters wurde für die Anschaffung von Spiel- und Ergänzungsmaterial für den Kindergarten Tristach ein Betrag in Höhe von € 700,-- flüssig gemacht.
16. Der Musikkapelle Tristach wurde für das Jahr 2007 eine ordentliche finanzielle Subvention in Höhe von € 3.000,-- mit einstimmigem Beschluss gewährt.
17. Für die Gemeindeverwaltung soll ein neuer Laptop mit einem Kostenrahmen von € 1.200,-- inkl. MWSt. angeschafft werden. Dieser ersetzt das „in die Jahre gekommene“ Altgerät (angeschafft 1997) und wird in erster Linie in Verbindung mit dem Video-Beamer für div. Präsentationen zum Einsatz kommen.

Gemeindebewohner, die behaupten, dass der Gemeinderat durch obige Beschlüsse Gesetze oder Verordnungen verletzt hat, können beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben (§ 115, Abs. 2, TGO 2001).

Tristach, 04.06.2007

Der Bürgermeister:



(Ing. Alois Walder)

An die/Von der Gemeindeamtstafel	
angeschlagen am:	04.06.2007
abgenommen am:	19.06.2007